

# Jerzy Montag (Grüne) zum Anschlag auf Rabbi



Wir haben über den Mordanschlag eines arabischsprachigen 'Südländers' auf einen Rabbi im Frankfurter Westend berichtet. Mittlerweile wurde eine Soko bei der Frankfurter Polizei eingerichtet – und Jerzy Montag (Grüne, Foto) hat den Angriff als **'einen Hinweis auf wachsenden Antisemitismus in Deutschland'** bezeichnen dürfen.

*Für politischen Wirbel sorgte die Aussage der Präsidentin des Zentralrats der Juden, Charlotte Knobloch, die nach der Tat von „No-go-Areas“ auch im Westen gesprochen hatte. Der Vorsitzende der deutsch-israelischen Parlamentariergruppe im Bundestag, Jerzy Montag (Grüne), distanzierte sich von dieser Äußerung. Der Angriff sei aber ein erschütternder Hinweis auf wachsenden Antisemitismus in Deutschland.*

Herr Montag, fast hätten wir Ihnen zugestimmt. Allerdings haben Sie vergessen zu erwähnen, von welcher Personengruppe dieser Antisemitismus ausgeht. Dieser Mordanschlag ist kein Zeichen auf wachsenden Antisemitismus in Deutschland – dieser Mordanschlag sollte ein weiterer Hinweis für Sie sein, dass der Islam nicht so friedlich ist wie Sie ihn gern hätten.

Und Herr Montag, wachsend ist da gar nichts – der Judenhass des Islams tritt nur immer deutlicher hervor. Im Islam, Herr Montag, werden die Juden (Christen übrigens auch) seit 1400 Jahren als verachtenswerte Affen und Schweine bezeichnet.

*(Spürnase Ute)*